

Conzertanzeige. Unterzeichnete giebt sich die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sie vor ihrer Abreise, Heute den 17. December, in dem Saale des Gewandhauses ein großes Vocal- und Instrumental-Conzert geben, und in demselben nebst neuen Gesangstücken, zwei für Madame Mezger-Vespermann, von Winter und Caraffa zur Oper: die schöne Müllerin componirte Einlagen vortragen wird. Billets à 16 Gr. sind zu haben im Hotel de Baviere Nr. 14, in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und beim Bibliothekaufwärter Winter.

Catharine Canzi, Sängerin aus Wien, und Schülerin des k. k. ersten Hofkapellmeisters Salieri.

Ankündigung. Um die Tanzkunst in Angabe der Tänze wieder zu erhöhen, Liebhabern davon mehr Erleichterung zu zeigen, finde ich mich bewogen, denselben eine Tabelle von 30 Haupt-Anglaisen und 8 Quadrillen, so wie auch 24 leichte Eccosaisen-Touren anzubieten. Sämmtliche Touren sind bunt gezeichnet, richtig benennet und keine Mühe gespart. Die deutlich beigegefügte Erklärung und noch besondere Vortheile der 24 Eccosaisen-Touren setzt den Besizer dieses Werkchens in den Stand, sich selbst 24 Eccosaisen zu 4 und 6 Touren zu bilden. Der Preis ist 16 Gr., und ist zu haben im Hotel de France Nr. 27, bei Gottfried Ludwig Klemm sen., Lehrer der Tanzkunst in Leipzig.

In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio,

Petersstraße Nr. 80,

sind alle Arten feine und ordinaire Tuschkasten für Kinder und Künstler nebst schwarzer chinesischer Tusche, Rápfe und Pinsel, das Stück von 3 Gr. bis 15 Thl., wie auch Reißzeuge in allen Größen, in Kästchen und in ledernen Futteralen, das Stück von 1 bis 20 Thl. zu haben.

Von florentinischen Alabaster-Waaren

ist eine neue Sendung wieder angekommen, bestehend in geschmackvollen Vasen in allen Größen von neuester Façon, Uhrgehäusen, Dintenfässer und dergleichen, und werden billig verkauft in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Petersstraße Nr. 80.

Uhrenausstellung.

Ich bin gegenwärtig mit einem beträchtlichen Vorrathe von vortrefflichen theils eigenen, theils aus Paris in Commission erhaltenen Stutz- und Taschenuhren versehen, die sich durch Neuheit der Formen, durch Schönheit und Eleganz ganz vorzüglich auszeichnen, und bei ihrer innern Güte auch für das Auge höchst anziehend sind. Die Stutzuhren, theils mit Gehäusen von Bronze und Alabaster, welche 14 Tage gehen, theils mit Gehäusen aus Mahagonyholz, sind größtentheils mit Glockfedern versehen. Die Taschenuhren sowohl in goldenen und silbernen Repetiruhren, als auch in einfachen Herren- und Damenuhren mit 1, 2 und 3 Gehäusen. Außerdem befinden sich in diesem Vorrathe schöne Tabatieren von Schildkröte mit kunstvollen Musikwerken und lieblichen Melodien. Alle diese Gegenstände werden zu den äußerst billigen Fabrikpreisen verkauft. Um aber den Käufern die Ansicht und Auswahl bequemer zu machen, habe ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt eine Ausstellung dieser Uhren, die heute ihren Anfang nimmt, in meiner Wohnung, im zweiten Stock des Richter'schen Hauses im Thomas-